Rovelle von Jaffy Torrund.

(5 Fortfehung.)

So wurben fie fich fremb unb frem flaunt und betroffen blidte Rathe ibn oft an und tannte fich in ibm nicht mehr aus. Und baft genug fand auch fie bem freif Zurllabaltenben gegenüber nicht mehr ben alten, vertrausten Ton.

Ontel Willy hat mich nicht mehr sog fich gufammen. Sie fonnte fich lieb, bachte fie traurig, und ihr Berg mehr wie fonft freuen, wenn er ihr Blumen ober irgend ein fleines Bedent brachte. Dit leeren Sanben fam er nie - aber längst waren bie Beiten vorbei, mo fie ihm an ben hals flog und in feinen Armen lachte und weinte. Jest gab es nur einen flüchtis gen Sanbebrud, ein paar berlegene Dantworte, und oft, wenn er bachte, ben Abend gemuthlich mit ihr gu berplaubern, fiand fie nach turger Zeit auf: "Du entschuldigst mich wohl, Ontel Willh, ich hab' fo nöthig zu arbetten." Und ging in ihr Bimmerchen und weinte bergbrechend um bie lieben alten Zeiten. Gie fühlte inftinftib: berfelbe ift er boch nicht mehr. D mein fieber alter Ontel Billy, ben ich fo lieb batte!

Fran Beingius mertte querft, wie es um ben Bergrath ftanb. Benn fie nur batte fomeigen und bie Dinge fich in ber Stille ausreifen laffen, mare vielleicht alles gut geworben. Aber fie war eine fener Frauen, benen bas Dichterwort .O rithret nicht baran"

umfonst zugerufen ward.
"Benn Ontel Willy bir wieber mal Rosen mitbringt, siellst bu sie gefälligst gleich in's Wasser. In die schöne Masistings. folitavafe, die er bir gefentt hat — und bebantft bich freundlich, wie fich's gehört," fagte fie bei nächfter Gelegen-

Sie war fehr ärgerlich auf Rathe, bie einen Strauf berrlicher La France-Rofen achtlos auf bem Tifc liegen ließ und in ihr Bimmer ging, um gu arbeis ten. Paul war zufällig auch nicht ba, und Fran heinzius wußte weiß Sott nicht, wovon fie eine halbe Stunde lang mit ihrem fcweigfamen Befucher reben

. Warum ift Rathden fo berftimmt?" hatte ber Bergrath ploglich gang un-

vermittelt gefragt.
"Ich weiß es nicht, fie hat roohl thre unen. Es ift manchmal fcmer, mit

for auszusommen."
"Launenhaft war fie eigentlich nie
— vielleicht arbeitet fie zu viel, fie fieht blag und milbe aus.

Ambere muffen basfelbe lernen und kisten noch nebenher alles Mögliche. Kölfes Freundin, Martha hobrecht, erscht Staub, putt die Lampen und beaufsichtigt ihre kleinen Geschröffer, ft gefund und guter Dinge babei unb

"Bielleicht hat Rathden einen heim-ben Rurumer?" forfchte er mit blecht verhehlter Spannung. Die Mutter gudte gleichmuthig bie

Schfeln. mas für einen." Er fpielte nervos mit einer auf bem

Tifche liegenben Scheere. Rum, ich meine — fie ift boch jest bald neunzehn — ba kommen junge Mäbchen auf allerlei Gebanken. Bielleicht ift fie verliebt?"

Frau heinzins mußte gerabe eine jefallene Mafche aufnehmen, und bas var ein Glud für ben Bergrath. Der Musbrud feiner Mugen, bie weit geöffnet und beinah' angivoll ihrer Antstoort enigegenharrten, hatten ihr ohne Zweifel alles verrathen. Sein herz flopfte bumpf und schwer wie ein mmer.

Frou Beingius batte eine Stridnamifchen ben Lippen. om, hm," murmelte fie topffcut-

telnb, und nach einer Beile, bie ihm eine Ewigfeit buntte: "Die hat auf fo was gar leine Gebanten." rie erlöft athmete er auf.

Und dann faß et griblerisch versun-ten, und Frau Hemzins qualte sich redlich, ihren Gast zu unterhalten. In dieser Nacht lag sie gegen ihre Gewohnheit lange wach und ließ sich allerlei durch ben Kopf geben. Die Neine Szene von vorhin und mancherberes - Blide und Borte, Die fie ber faum beachtet und bie ploblich in ihrer Eeinnerung ein ganz anderes dussehen und gewichtige Deutung bestamen. Als ob ihr Zemand ein blens deinzins beinah' mit einem Anflug dengendes Licht angestedt hätte. Sie Aathe antwortete nicht Sie hatte soff sie nicht schon früher darauf vers das Gesicht in die Hände vergraben. Die Mutter mußte nur schon! hftlegende — und fie war's guching es, daß er gwanzig Jahre alter war, und daß fie bis bahin immer nur ben Pflegevater in ihm gesehen? Das lernte fich wohl um in ber Che. Und - für Rathe mar's ein es Glid, wenn fie einen vernünfte bie manchmal war. So gar nicht bie anberen jungen Mabel. Und nachm fich vor, ein ernstes Wort mit litte zu reben.

ithe ju reben.
28 mar Sonntag friif. Paul, ber benba eine berbotene Sefundanerneiperet mitgemacht, schief noch.

"Du haft überhaupt eine tomifche Urt," fuhr Frau heinzius in ihrer Strafpredigt fort. Co mas Unlie benswürdiges von einem jungen Dabden ift mir noch gar nicht borgelommen. Menn bu fo bleibft, verfchlägft bu bir beilig jebe Bartie."

Rathe tauchte ihre Gemmel in ben Raffee - Butter gab es gum frub ftud blog für ben bertoohnten Paul. Sie mar in mancher Begiehung icon Rummer gewohnt und nahm bie baufigen Stanbreben ber Dutter als etmas Unvermeibliches bin.

"Deshalb mache ich ja gerabe bas Gramen," erwiberte fie feelenrubia Sigen und auf einen Mann lauern, finbe ich erbarmlich. Und liebenswürbig fein, bloß bamit einer bie Inabe hat, mich gu beirathen, erft recht. 3d, beirathe überhaupt nicht."

"Das tann man nicht wiffen," wt berfprach Frau Beinging, bie Logil und Ronfequeng meift als unnöthigen Ballaft über Bord warf. "Wenn fid eine paffenbe Bartie fanbe, mare es boch thoricht, fie gurudgumeifen."

"Es finbet fich ja teine - mas er elferft bu bich benn fo, Dama?" "So, bas meinft bu. Ich aber weiß mas ich weiß, und tann bir nur rathen

etwas liebenswürdiger gu fein." "Gegen men?" Frau Beingius hatte ein bunflet Befühl, bas fie bor allgu großer Df-fenheit marnte. Sie brudte fich bes-

halb biplomatifch ous: "Ra - fo im Allgemeinen," "Bum Beifpiel? - Begen ben albernen Bengel etwa, Martha Sobrechts Bruder, ber mir immer Guffbolg porrafpelt, wenn er mid mel Abenba nad

Saufe bringt?" Frau Beingins, bie ihr Stridgeug auch bei ben Dahlgeiten felten aus ber hand legte und fich beshalb für bas Dufter einer fleißigen Sausfrau bielt gabite bie Dafchen und fagte topf. fchüttelnb:

"Imangig, einundzwangig - an ben bachte ich naturlich nicht. Gin Stubent - bas ift boch feine Bartie!"

"Wer benn fonft?" Jest hielt Frau Beingius es nichi mehr aus. Gie flopfte mit ber Rabel auf ben Tifc und fragte argerlich: "Ra - warft bu etwa geftern Mbend liebensmurbig gegen ben Bergrath?

"Gegen Ontel Willb?" Rathe lachte bell auf. "Lieber Gott, Mama - ber ift boch erft recht feine Bartie!" Marum benn nicht?" fragte bie

Mutter fcarf gurud. "Ift er nicht ein ftattlider Mann in angefehener Lebensftellung, bermogenb und wohl imfanbe, eine Frau gliidlich gu machen?" Rathe ftarrte thre Mutter mit gro-Ben Mugen an - rebete bie wirflich im

Ernft? Mber er ift boch - Tante Unnes ift boch noch fein Jahr tobt - unb er hat fie boch fo lieb gehabt - fagte fie

faffungslos. "Es brauchte ja auch nicht gleich an fein. Das Trauerjahr mußte natürlich abgemartet werben."

"Bill er wirflich wieber beirathen? Sat er bas felber gefagt, Dama?" fragte Rathe, bie im erften Erichreden ben Mudgangspurtt bes Gefprachs bollig aus ben Mugen berloren hatte, Mher men benn, um Gottes millen?" Frau Beingius blidte topficuttelnb

auf ihre Tochter. Begriff benn bie noch immer nicht? Und fo mas murbe im Berbft neungebn und wollte Dflern ibr Lebrerinneneramen machen und Rinber unterrichten - fo ein bummes Ruden! Da mar fie ihrerzeit boch gedeibter gemefen. Beinah' mitleibig

"Ra, wenn bu es nicht felber er-rathft, Rathe - Wem ichleppt er benn allemal bir bertilifien Rofen in's haus und opfert ihr jebe freie Stunde und ift ungludlich, wenn er fie 'mal ein paar Tage nicht gu feben friegt, ober wenn fie ibm bavonläuft wie gestern Abend und fich in ihr Binmer verfriecht - -?"

"Mama!" fchrie Rathe auf und beugte fich ilber ben Tifch wie mit Blut übergoffen. Das Berg brobte ihr ftill bag Rathe bei bem blogen Gebanten gu fleben.

bu benn wirflich nichts gemerft, bu belte fich Rathes leibenichaftliche Befbummes tleines Ding?" fagte Frau tigkeit in tropiges Schweigen. Run Beinzius beinah' mit einem Anflug gerabe nicht! Zwingen ließ fie fich pon Mitterlichkert.

topf und Raffcetaffe in Sicherheis bringen, fonft batte Rathe unfehlbar Der Bergrath mar ohne Frage eine beibes umgestoffen. Das Rinb mar Mangende Partie für Rathe Bat vers auch gar ju unachtfam. An ihren gudenben Bewegungen fab man, bag fie weinte. Es mar mobl auch tein Bunber, bag es fie Ibermannte. Gine

fold' glangende Partie! Fünf Minuten gonnte bie Mutter ihr Beit, bann ftand fie auf, tam um gen alteren Monn befame, fo berrudt, ben Tifch berum und legte Die bartge. arbeitete Sand auf Rathes Blondhaar. "Run, Rathchen? fagte fie meich.

Rothe foluchate laut. "Wie folecht," murmelte fie und versuchte ihre ftromenben Thranen gu trodnen. "D bie arme, liebe Tante Agnes. Go ichnell hat er fie vergeffen!" "Jefus, Rathe!" rief Die Muiter erstaunt und erichroden. wohl gar nicht recht gescheibt, Dabel! Die meiften Bittwer beiratben wieber; je mehr fie Die eeste Frau geliebt ba-ben, besto nothiger brauchen fie eine

"Bfui, wie fclecht!" fcluchzie Rathe hinter ihrem Tafchentuch. "Und ich hab' ihn fo lieb gehabt —" "Und ich "Und wirft ihn auch wieber lieb has

ben. Go fei boch vernunftig, Dabel!" "Rein, nie, nie - o, nun hab' ich fie alle beibe perforen!" "Run bor' aber mal auf, Rathe!"

fagte bie Mutter argerlich. 3m felben Mugenblid ftedte Bauf fein perichlafenes, noch ungemafchenes Beficht gur Thur berein und fragte hat Ontel Willy ihr 'n Rorb gege-

Rathe fuhr herum.

lich ihre Emporung. Er migberftanb ben Musruf "Ra, bas tonnt' boch mohl ein Alinber mit 'm Rrudftod fühlen," fagte . -r Junge lachend. "Der alte Knop: brannte ja lichterloh Ra, man immer yt, Rathe! Beirathe ibn, meinen Gegen haft bu. Aber hore, gebe mir auch n anftanbigen Wechfel, wenn 'ch ant Die Univerfitat gehe."

Das mar felbft ber Mutter gu Die Ober vielmehr, fie hatte Gorge, Baul in feiner ichnoboeigen Urt fonne bier bollenbs alles berberben.

"Wafd' bich mal erft, mein lieber Junge," fagte fie und machte ibm energifch die Thur por ber Rafe gu. Rathe gerrte ihr Tafchentuch beinah

"Aber, Mama, ift es benn mirflid mahr?" fragte fie, am gangen Leibe gitternb - ihre blauen Mugen blidter groß und fragend gu ber Mutter aut Beber anberen Mutter Berg hatte Diefer hilflofe, flebentliche Blid gerührtfie hatte begriffen, was in ihres Rinbes Seele porging, mas für ein Sturm

in Stiide.

bort hereingebrochen mar und alles wilb burdeinander marf, mas barin bisher fo mohlgeordnet und forgfam behütet lebte und mebte: mabdenhaftes Schams und Bartgefühl, findliche Dantbarfeit; Trene und Liebe für ben Lebenben und mehr noch - für bie Tobte, Daneben noch etwas anderes, und ftarren Tannenforfte. Sier etwas, bas Rathe jest erft jum Be-wuß'fein tam und fich mubfam juz Rlarung burchrang: Onfel wuin, ber für fie immer eine Refpettsperion ge mefen mar, ihr zweiter Bater - in ihren Mugen trot feiner viergig Jahre eigentlich icon ein gang alter Mann - und fie, taum neungehnjahrig und follte ihn beirathen? - Go ein junges Ding folch' einen alten Dann? Und ihre eigene Mutter wollte fie an

ia, perichachern - bie beife, mehe, jornige Emporung, bie in ihr auftochte, ließ fie in Bebanten bas hartefte Bort bafür finben. Bruft gerfprengen follte - aber wie banerlicher Sand bebilangte Lichtung

ben pertaufen, nein, verichachern -

fie ihre Mutter fo gleichmüthig bie Taffen gusammenraumen fah, mit eie freinen gefügt, ein machtiger Rirchennem beinah' freudigen Geficht, ale der empor, mit gotifch fteilen Tenbod nie berfteben wilrbe. G'e ftief bleiben mir iteben von Andadit geihren Ciubl gurud und rannte aus ber Thiir. Und wie Die Mutter ihr nachging, forte fie brinnen ben Riegel por-

ichieben. Ra, fie wird fich wohl wieber berubigen. Bis er bas nachfte Dal wieberfommt, ift alles wieber gut, bachte Frau Beingius und trug bie Raffeefanne in bie Ruche, um fie fur Paul marm gu ftellen.

In einer Mrt behielt bie Mutter recht. Jener Befuch bes Bergraths blieb für langere Beit ber lette im Beingius'ichen Saufe. Gine unvorhergesehene Dienstreise in bie Proving hielt ibn über eine Boche fern; ingivifchen begannen bie Schulferien, bie Rathe auf bem Lande bei Bermanbten verlebte. Gie war gliidlich, für eine Beile herausgutommen und bon all' biefen unerquidlichen Dingen nichts gu boren und gu feben. Ihre Mutter ließ ihr ja feine Ruge mehr. Täglich fiellte fie ihr alle Bortheile und Unnehmlichfeiten einer fo glangenden Portie por Vengen und begriff es einfach nicht, hieran icon außer fich gerieth. Mis "Na, Gott fei Dant, enblich! Saft alles Biber prechen nichts half, man-Billy, um beffen willen fie fo gequal! wurbe, formlich haffen tonnen.

(Fortfegung tolgt.)

Sumoriftifce.

- Ratheberblüthe. Die to. mifden Raifer murben alle mehr ober

weniger ermortet!" fallein mit einer Dame im Gifen- Rachleben. Und in machtigen Tonen bret Wagen, bann eine langere babncoupe): "Man weiß oftmals pricht die Stille guf und ein, mit Strede binterber, gang einfam, nochnicht, wie man fich die Zeit auf ber Garben vergangenen Lebens fullt grals ein größerer Wohnvagen. Reife vertreiben foll, ba habe ich jum lich die Berlaffenheit. Diefes fem Diefer murde von einer verbliften Beifpiel beute foon mehrere Beitungen gelefen, babe einige Stunden mit feierlichem Brieftergeftubl be. ber lachende Rinderblondfopfe herim Coupe gefchlafen und bann fogar fiellt. Bom Querichiff gogen bie vorgudien. Doch die Frau lacte eine halbe Stunde lang bie vorüber. fliegenden Telegraphen ftangen gegablt. Jest neiß ich wirflich nicht, was ich feintereinander berichreitend, fameibeginnen foll, wenn mich bie Lange meile wieber erfaffen follte!" Graulein: "Ronnten Gie fich be nicht vielleicht berloben?

- STATE AND

Markifde Romantik.

Muf ft"en Birben abfeite ber Deerftrafe, bon Dr. Frang Servace,

Man glaubt fie ihr nicht, Romantit, der ach jo fehr als fandig und niichtern verschrienen Mart Brandenburg. Mit Autos, bahnen, Eleftriften, Dampfichiffnet, gufammen in Berlin, bas fein gahnend: "Ra, was beult fie benn fo? Bintelden undurchleuchtet, unerichloffen, unregiftriert lagt. Gibt's noch Geheimniffe in ber Dart, ftille jeine Ueberrafdungen, entlegene in erfrifdender Beife unbefannt ift, weil er aufälliger Beife auf etwas Bege: fie bewahren manches Rlein'ob oor instematischer Ueberschwemmung mit entgüdt-lärmenden Großftadtmeniden.

oon Deerstragen und Bahnstreden, friftet die mächtige Moiterruine Chorin im bewaldeten Sugelland, öftlich Eberswalde, ihr ftilles wenig geftortes Dafein. Bom Stettiner Bahnhof aus, eine Stunde von Berlin 23, muß man anderthalb Stunden lang im Bummelgug fahren. und bann noch einmal eine Stunde laufen und die gleiche Strede hinterber wieder zurud machen, zusammen fieben Stunden: bas ift für ben nor. malen Berliner gwiel. Da fahrt er lteber ins Mieiengebirge ober an die See; in Friedenszeiten nach Baris oder Oberitalien. Und Chorin liegt frobliche Gelächter an einem Senfter,

itill und einfam Be ftiller und einfamer, beito verlodender. Sier meht der Atem der Geschichte, der Schauer der Bergangenheit. Sier fluftern Buchenwalber fpielen Connenblige und Bolfen. ichatten über das Bellengefräufel des verborgenen Balbfees. Ergending in der Rabe ift eine "Alofterichante" ein freundliches, annutig über dem Baffer gelegens Gafthaus. maligen Abtei. Auf und ab windet fich der holprige Baldpiad, es ift ols ginge es in immer tieferes au Beiten der blibende Gee beraut, dann verfriecht er sich wieder hinter einem Sugelvoriprung. Auf einmal - und da ragt auch ichon, aus Bad-

und entidwundener Beiten. Bogernd ten, Rlofter und Gee umidneidet. aum Gintritt. Gine ganglich obe benen jugendliche Barlein ihr Da-Salle empfängt uns, an ber einen Seite offen gegen einen flofterlichen freundlichem Fliefenbelag ober der taffir immerhin ab und zu einen zusammengebracht worden ift. Reierlichteit eingelaffener Grab, fleinen Ginblid ins Leben. Auf iteine, alles nur grauer iteinerner Sandboden. Durch die icheibenlojen Auger ben tagliden Gewohnheits-Die Gewölbe find oben abgebrochen, wohl in verheerender Brandfataitrophe dereinst geborsten. Ein unwirfches Querbolfengefüge, jum porbeigleiten laffen.

und nahmen, mit gefentten Saubtern

und ichieden fie bon ber im Samt.

bannt. Und während der Bald

brunften. Im acen batten unter Benben bas Chriften-

alterlichen Monche das so flug und der vorn mit dem feden Unband spürfinnig verstanden, so haben sie seinen Schnad trieb? Und die versich die begünstigteste, geschützteite, lassen Mutter fuhr mit ihrem Gross landichaftlich reizvollfte Stelle aus. und ihrem Jammer hinterher? Das, bieten. gefucht, um ihrem Gott und fich vorlette Ravitel eines Romanes? fahrtslinien find Land und Waffer felber eine Trutburg ju bauen. Doch Zeit und Stimmung, die durchkerbt und zerpflügt. Und alles Sier fenkt sich fruchtbarer Talboden fem nachzuhängen, schwanden raich läuft wie bei einem großen Spinn- swischen ichübenden Hügelrüden zum dahin. Bu unserer Linken trat jest anmutig gebuchteten Gee. brauchte man beim Beten und Mr. Bwifden Baumen beiten die fromme Lebensheiterfeit "Baul, bu —?" rief sie außer sich Laufchigfeiten, unentweiste Bunder? in vollen Ehren und bei angenehmt bob sich nochmals der hochdachige und fand die Borte richt, so tief mar Man traut sich faum zu juchen und sien Dafeinobedingungen bier bas Gebelbau ber ftolgen Alosterruine. Man traut fich faum gu inchen und fien Daleinebedingungen bier bas ihr gorniger Schmerg, & beig und ehr ift umfo freudiger bewegt, wenn man geiftliche Szepter führen laffen. Bis 3n fleinerner Betraditung hob fie unerwartet findet. Es fann fogar dann die Reformation der Briefter. fich empor, ließ Naturereignisse und portommen daß ein Ort garnicht fo berrichaft ein Ende sette und ein Menschenschickfale gleichmütig an fich portommen daß ein Ort garnicht fo berrichaft ein Ende fette und ein anberühmt und tropdem den Weiften weltliches Regiment einführte. Bermubiamerem Bege erreicht werden mifchen. Uebel bauften die Schwe. im Sturm ber Sahrhunderte, im Segne Gott die mubiamen ben, libel auch die eigenen Lands. rafchen Bechiel ber Beiten und ente - und die Bracht fant in menichlicher Gefinnungen. Trümmer. . . . So fünden die Geichichtsichreiber. Doch man braucht fie nicht nachzuschlagen. Laut und In einem Binfel gebanut, abjeits deutlich genug reben bier bie Steine. Bir burchftreifen weiter bie Bau-

Ein Refettorium findet fich, würdig und ernft, doch etwos bunfel. Der augbratifche Alofterhof, eine Rafenfläche, bat feine Abgeichloffenbeit bewahrt. gang führt uns binaus, dorthin, wo chemals die Bohn- und Birtidafts. raume gewesen sein mogen, und wo and bente wieder wader gewirticaftet wird: uns hatten ichen beim Eintritt die Anzeichen begrüßt. Forftbeamter ift bierhergefett, und daß es bei ihm, trot Beitenfawere. nicht difter bergeht, bewies uns bas wo zwei Mödel mit einem Buriden ihren Scherg trieben. Da wollfen ichließt man aus Geftein- und De- Strafe, wir nicht Storenfriede fein. Go tall-Stiiden, welche in ber Tiefe, fowandten wir und jum breitangeleg. wie nabe der Oberflache gefunden ten Aloftergarten, der hinter ber Rirde bem Balbe auführt. Inlage ift aus fpaterer Beit, im frangöfischen Stil bes achtzehnten Rahrhunderte, mit fegel- und figelformig veridnittenen Bedenbaumen. Es mun glie gud nach ber geiftlichen größten feiner Art fein und ein wir- zeugung ber Dehrheit bes Bolfes Berrichaft bier noch Wohlstand und diges Seitenftud gu bem "Camponbort fucht man feinen Beg gur ebe- Sinn für Reprafentation geberricht Diablo"-Meteorit im mittleren Aribaben. Und bis vor furgem ift biefer Garten auch zweifelsohne noch ben ift. Auch erwartet man noch brav weiter gepflegt worden. Doch mancherlei bemerkenswerte Auf-Didicht hinein. Seitlich nur grußt die leuten Sahre liegen ihn verwil- ichluffe über den Charafter ber Rorbern. Much die Baumfdule, die dahinter liegt, ift geradezu ins Unfrant teile im einzelnen. geichaffen. Go werben wir vom fühlt man die Rabe bon etwos, das Berfall früherer Jahrhunderte mah. Diefer intereffanten Forschung tr- Die echte Gerechtigkeit ift das wie eine retlich schimmernde gelien. nend in den Berfall unierer eigenen hofft man auch eine bedeutende praf. Rind der Bernunft und der Liebe. Räthe wollte reben — es war, als masse seine keinen Beit hinübergeleitet. Bon eigentob alles, was in ihr tobte und fürmte und Zweigen schen sich eine von
und so fürchterlich weh that, ihr die erheben. Man tritt auf eine von
in eigentlichen Kriegswehen ist diese Gegend
ja verschont geblieben: aber der fürwetevit geschäftlich ausgebeutet hat. Nur die erste kann heute Staaten forglidic wielk, der alles in weden und Prangen bielt, ift erlofden. Es herricht feine Freude mehr an ber Erhaltung der Dinge. * Gelbit mare nun alles gut und in fconfter fiern, die von funftreiden Fialen. Bflangen und Baume muffen bas Ordnung - begriff fie, bag bie fie wert gegliedert find. Unwillfürlich erfahren, fie geben trauriger Bermahrlofung entgegen. Much eine Art von Romantif — wenn auch hinter uns raufdt und die Belder gewiß feine, die unfere Phantalie

Mugen gufmodit, fann bie und ba tel find vorhanden, 350,000 Bhoto- auf ben golbenen Schrein - i Schutz fpater eingelaffen, wehrt nut Go faben wir nach und noch bie Dachgestühl. So fanden sich also ichaft an uns vorüberrumpeln. Ach, und anderen Gegenständen, die über Bolkswillens, und wer weiß, wi immerhin Sande, den völligen Ber- wie waren die Leutlein jest allen fall fürforglich zu verhüten. And Alitters entfleidet! Tippelbriider geben. fonft an Bfeilern und Banden, er- und Tippelfchidfen, nur fiatt ju guf Geftein die Arbeit ber Erhaltung bienen ihnen dann gugleich als Butte "Restauration". Dan tat nur ge- Barlein und tat gar icon mitein- ein Material, ohne deffen Renntnis ichieht." rade foviel, um den Einsturg zu ver- inder. Eine junge braune Bere, feine Geschichte des englischen und buten. Und das ift gut to. Da die fartlich angefufchelt an einen feden amerifanifchen Theaters geichrieben geräumige alte Rirche in Diefer blonden Rujon. 3m Boriberfahren werden fann, Bendell faufte alles, menig bewohnten Baldgegend feine rief er und etwas zu. Es mag eine lebendige Aufgabe mebe gu erfüllen Zweidentigteit geweien fein, denn bing, und bezahlte g. B. 500 Dollars "Runftwert" ju erhalten. Gie ift Andere lagen wieder faulengend Borfer Theatergeitel. viel iconer als Ruine. Gie führt mifchen Gerimpel und glotten in - Gin Beitvertreib. Bert badurch ein eigenes und ehrwürdiges ben trüben Tag. Go famen zwei. teere Chor-Salbrund war dereinft dunfelbaarigen Frau gelenft, neben Pfartherren und Monde bier ein, nicht; fie hatte einen ichmergvergrämten Bug im Geficht und im Borliberfahren nidte fie uns grußend gend die gewohnten Plate ein. Bor au, fait als bettelte fie um unferen ifmen debnten fich Altar und Letiner Gegengruß, wie als um ein Zeiden menichtich-freundlicher Gefinnung. ischiff und dem einzel angrengenden Bit flegen fie nicht barauf warten, logne!"

Seitenschi'f versammelten Gemeinbe. Doch bann blidten wir bem eigen-Miles beutet barauf bin, bag bier einft Dacht und Gulle bes Dafeins fümlichen Gefährt verwundert na hinter bem noch ein Bonny und ein Sahrhundert Tier mit fdiefbangenbem Soder, Cifterzienfermonche, von bilflos angebunden, einhertrotteten. Bebnin aus, hierher gefommen, und Bas war nur mit ber trauernben Frau? Ob wohl bie blonben Rintum befestigt. Und wie die mittel. ber dem blonden Manne gehorten, macht.

Sier ber Gee bis bidit an bie Strafe. blidten wir auf feine fonft bewegte Hlache, Buchen | ferm Billen. nimmermebr einzubligen. Gin paar waldungen fliegen buichig dabinter Sabrhimderte lang hat fich gewißlich empor. In unferem Ruden aber boriiberbraufen. Bie flein all biefes storend fuhren darauf die Umvetter war gegen das, mas fie felber durchbes Dreifigjahrigen Krieges ba- gemacht batte - brangvoll erfahren

"Simmelebummler" wirb gefucht.

Expeditionen gur Auffindung von Meteoriten, welche aus bem Beltenroum auf und in die Erde fturgten, find etwas ziemlich feltenes. ten meiften Fällen würde es fich nicht lohnen, ein foldes gestrandetes Beltforperlein jum Gegenstand einer befonderen miffenichaftlichen Foridung zu machen.

Aber man ficht in Gelehrtenfreifen mit großem Intereffe bem Ergebnis von Forfchungen an einem der Efel hat mehr Freunde als der Meteorit entgegen, das por 6 oder Suchs. Jahren nabe Garfield, Utah, nie bergefturgt fein foll und bis gu 150 oder mehr Bug tief in die Erde ge- in der Lehre, in dem Beifpiel, in trieben worden gu fein icheint. Dies der Uebung, fondern auch in der murben und mit bem geologischen Charafter ber Umgebung nichts gu tun haben. Sachverftandige fcaben das Gewicht bes urfprünglichen Deteorits auf rund 5000 Tonnen; fonach wurde das Rorperchen eines ber dann berufen fie fich auf die Uebergong bilden, der fo berühmt gewor- die auf allen Gebieten wie Bilge permaffe, refp. über ihre Bestand- geht als einft. Auch fie werden

Auger dem wijfenschaftlichen Bert

Riefenbibliothet.

Weht in ben Befit ber Sarbarb-Univer-

fitat über. Die größte theatergeschichtliche Sammlung der Belt ift durch ein großer Beidrantung jeder Freiheit. Bermachtnis in den Bejit ber Sarvor uns versprechend leuchten, blickt mit wohligen Träumen umgaufelt. Sammlung eines amerikanischen Kraft, die sich früher oder späte Kraft, unbewegt zu uns binüber und der herrlich gelegenen Asee, die in auf uns berab, ein Runder ferner breitem Bogen, bugelbegleitet, Bar. Der por 35 Jahren mit ein paar gufällig gefauften Schaufpielerphoto- prüfe dich, ob du imftande bift, vier treten wir näher, ich und die Frau Ort haben sich gegenüber der alten graphien den Grundstod zu einer alg bis fünfzig Jahre über alle an meiner Seite. Efeu klimnt die Ansiedelung ichon wieder neue Ichie Jahre 1917 im Alter von 57 Jahren Bieilerwande empor und ichaufelt Bohnstatten eingefunden, niedliche Jahre 1917 im Alter von 57 Jahren werden nur durch Bedürfnis un in den Fenitern, eine Turhoble ladt blante Hauferden mit Garten, in starb, hinterließ er die größte Menge Gewohnheit des Schwagens zusam denen jugendliche Pärlein ihr Da. von Büchern, Druckschriften, Zeichfein fristen. Sie liegen dicht an der nungen und Photographien über das
fellt fich gern; nur die Ehe macht Landstraße, aber die bringt hier englische und amerikanische Theater, eine Ausnahme, die ihr aber auch Sof. Rein Sugboden mehr mit wenig Larm und magigen Berfebr, Die wohl je von einem Privatmann

Die Bahl der gesammelten Ge-

ididitlide Sammlung von Lome bewas mit dem Theater sujainmen-

- Musgleich. "Gel, bir Reichen hamm's halt bo recht icho', de gang Bod'n braucha's nir toa." Reierabend."

- Musber boberen Tod. mir fagen, was man unter einer lichen Empfange. Dde verfteht?"

(Schülerin schweigt.) "Ober können Sie mit vielleicht eine befannte Obe nennen?" Schillerin (zogernd): "Can de Co.

Duane.

Sanbwerf bat tinen golb'nen Boben, Runft einen gold'nen Garg. Reber Menich gilt in ber Welt

mir fo viel, als er fid felbit gelten Se weniger einer bat, beito

mehr magen ihm bie Menfchen git Ein einziger Schmirrbart bringt

gelin Frauenrechtlerinnen aus bem Stonzebt. Un fere Schidfale find nicht au-

ger uns, fondern in uns und un-Dandmal glauben wir, bas Bliid lächle uns, während es uns

bloß auslacht. Leiber. ich aft berichüttet manden Bronnen: aber fie ichlagt auch Quellen aus dem Steine.

Das Licht ber Bahrheit fann gar gu oft berbunfeln, aber niemals gang ausgelöfcht werben. Bo bie Blode ber Berleum-

bung läutet, ba ift fcmell eine glaubige Gemeinde beifammen. In ber Regel ift jeder gefcheiter, als die andern glauben, und

bummer, als er felbit glaubt. Benn es oft heißt: Go fann bas nicht weiter geben! geht es auch anders, aber gewöhnlich ichlechter.

Des Menichen Bille ift fein Simmelreich, in dem ihm die "guten Freunde" die Solle beig machen.

Es ift fein Cob ber Dummbeit ober Störrigfeit, wenn man fagt,

Die Erziehung besteht nicht blog Benn die Tugend ftets ficht-

bar belohnt murbe, fo murben uns die Tugendhaften bald unleidlich merden . Benn Bolitifer gar feine

Grunde mehr auftreiben fonnen, - nadzählen fann ja niemand.

aus bem Boben fchiefen, ift es ein Troft, daß heute alles jo viel rifcher ichneller borübergeben als man denft.

und Bolfer bom Saffe erlofen. Beiber aber herricht faft nur die ameite.

Biele, ja bie meiften Ergieber meinen noch immer, die Erstehung ber Jugend bestände in möglichit Rennen benn biefe Berren nicht bas

Benn bu in die Ghe trittft, fo nur ausnahmsweife befommt.

23 as wird beute am meiften bereiner Laubstraße gibts immer Leben. genftande belauft fich auf etwa zwei ehrt? Tote Gedanten werden an Millionen; an Buichern und anderen meiften verehrt! Man legt fie i Genster ichiehen Bogel bin und ber. gangern gibts auch feineswegs all- Drucffachen jahlt man eine goldene Schreine und die Meng tägliche Ericeinungen. Und wer die viertel Million; 800,000 Theaterget- ftromt herbei und ftarrt voll Andach ein Studlein Lebensgeschichte an fich graphien und eine halbe Million bem durre Blatter liegen. Go gibt Musiffitude, Besondere Sammlungen es Tempel der Gleichheit und Freibeidaftigen fich mit Rapoleon, mit heit, ber Gerechtigleit und Berfoh halb den Blid ins dariiber gegiebelte Bagen einer reifenden Birfusgejell. Abraham Lincoln, mit Rem Borf nung, des fomberanen, allweifen bas eigentliche Theaterthema hinaus- viele noch. Der zeitlose große Gott ben fie alle als Wahn betrachten Da die harvard-Universität be lächelt: "Schafft euch Goven, ift fennt man hie und da an lichterem auf Möbel- und Streifwagen! Die reits eine andere große theaterge- Rinder und leugnet mich, wie ihr wollt. Tropbem halte ich euch in Doch das ist gottseidant feine und Wohnung. Boran fuhr ein sigt, so versügt fie gegenwärtig über den Handen und mein Wille ge-

Lettifder Dichter geehrt.

Der popularite lettifche Dichter 3. bat, to ware es firmlos, fie als Die Dirne befam ein freches Locken. ffir den frubeften befannten Rem Rainis hat feine Ernennung jun Direftor bes Runftdepartements beim lettlanbijden Bildungeminifterium angenommen. 3. Nainis und feine Gemahlin Mipafija, eine febr befannte lettifche Dichterin, mobnten lange Jahre in ber Schweig (in Lu-"Tafür hamm's aber an foan gang und Laufanne) und fehren bemnachit noch Lettland gurud. Die Intellettuellen des Landes und gablterichule. Behrer: "Ronnen Gie reiche Bereine ruften fich gum feier-

Gines ber Dramen 3. Rainis, "Joseph und feine Bruder", ericheint in ben nöchften Wochen in ber Edweig im Drud, ein anderes, "Gener und Racht", in frangöfischer Spradje in Paris